

kreuz+ QUER

8. Jahrgang

Nr.74 April 2009

Zeitung der Ev.-luth. Kirchengemeinden
Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg

Aus dem Inhalt

ANGEkreuzt

Schönheitsfehler

QUERgedacht

Ostern

kreuzAKTUELL

Kirchentag

QUERbeet

Veranstaltungen



250 Jahre Zionskirche

Liebe Leserin, lieber Leser,

im Grasberger Rathaus hängt ein Gemälde, auf dem im Vordergrund ein gewisser J. Chr. Findorff (1720-1792) dargestellt ist. Der weist mit ausholender Geste über das Land. Siedlungsbau und Landkultivierung ist in leuchtenden Farben, hellem Grün zu sehen. Und in der Bildmitte eine Kirche mit eingerüstetem Turm.

Die Botschaft des Bildes - nach meiner Lesart: „Hier wird zugepackt. Hier wird die Zukunft in die Hand genommen. Und hier lässt es sich leben!“

Nun gibt es ein paar kleine Schönheitsfehler. Die Gebäude des Gemäldes unterscheiden sich deutlich von den kargen Hütten der damaligen Kolonisten. Dann hat die Grasberger Kirche ihren Turm erst viel später (1841) bekommen, da lebte Findorff schon längst nicht mehr. Und wie es um die Lebensqualität der Siedler bestellt war, davon legen die Bilder der Worpsweder MalerInnen ein sehr viel düsteres Zeugnis ab. Oder, mit dem Volksmund gesprochen: „Dem ersten sein Tod, dem zweiten die Not, dem dritten das Brot.“

Doch gilt die zentrale Aussage des Grasberger Gemäldes bis heute ungebrochen: „Hier wird zugepackt. Hier wird die Zukunft in die Hand genommen. Und hier lässt es sich leben!“ Immerhin sind seit Mitte des 18. Jahrhunderts viele Menschen in unsere Gegend eingezogen und haben sich hier ihr Zuhause eingerichtet. Das Worpsweder Kirchenjubiläum erinnert daran in diesen Wochen in

ganz besonderer Weise. „250 Jahre Zionskirche“ stellen wir daher aus aktuellen Anlass in den Mittelpunkt dieser April-Ausgabe von „kreuz+QUER“. Historisches, das Festprogramm und Perspektivisches wird Ihnen auf den vier Themenseiten vorgestellt.

Am 12. April feiern wird dieses Jahr Ostern, Grund genug, dass Ihnen R. Sievers unter „QUERgedacht“ ein paar Hinweise zu Osterbräuchen und -symbolen gibt.

„kreuzAKTUELL“ geht es um den nahenden Kirchentag, der zum ersten Mal in Bremen stattfindet - und unsere Region beteiligt sich.

In der Heftmitte finden Sie wie gewohnt die Gottesdienstseiten, bevor dann unter „QUERbeet“ die Nachrichten aus den Kirchengemeinden Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg folgen. In der selben Reihenfolge schließen die Meldungen zu „freud + leid“ die vorliegende Ausgabe ab.

Ein Wort noch zu den Schönheitsfehlern des Grasberger Gemäldes. Mich beruhigt, dass schon vor vielen Jahren die (künstlerische) Botschaft Vorrang vor historischer Korrektheit hatte. Ein Facelifting mit Sinn, nicht um der bloßen Fassade willen. Also, halten wir es wie die Altvorderen: „Hier wird zugepackt. Hier wird die Zukunft in die Hand genommen. Und hier lässt es sich leben!“

In diesem Sinn eine gute Lektüre

Ihr Bernd Neukirch

„Ostern ist die Feier des Lebens“ ...

... das verkünden die Ostergeschichten in den Evangelien des Neuen Testaments.

Davon erzählen die Ostersymbole und die Osterbräuche.

Im Osterbrauchtum verbinden sich uralte Frühjahrs- und Fruchtbarkeitsriten mit dem christlichen Glauben an die Auferstehung Jesu und mit der alten urchristlichen Liturgie.

Und die göttlichen Geheimnisse erschließen sich ja manchmal eher durch Bilder und Rituale als allein durch Worte. Lebendige Erfahrungen werden zur Offenbarung des Unerforschlichen, zu Heilkräften für die Seele.

Die Osternachtsgottesdienste gehören in vielen Kirchengemeinden, so auch in Grasberg und Worswede unbedingt dazu. Diese Feier des anbrechenden Lichtes. Aus dem Dunkel der Nacht in das Licht des Tages. Aus dem Dunkel des Todes zur Auferstehung von den Toten in das Leben hinein. Und viele Kerzen begleiten die Liturgie. Die brennende Osterkerze wird in die dunkle Kirche hereingetragen mit dem Ruf: „Christ ist erstanden!“ Und daran entzünden dann die Gottesdienstbesucher ihre Kerzen und geben das Licht durch die Reihen, bis die ganze Kirche im Kerzenschein erstrahlt.

Das Ei hatte in der Geschichte der Menschheit viele verschiedene Bedeutungen. In alten Kulturen war es nicht nur Nahrung sondern Zeichen für Reinheit und neues Leben. Über Umwege wurde es zu einem der wichtigsten Sinnbilder für die Osterzeit. Christen sehen im Ei auch ein Gleichnis für das verschlossene Grab, in welchem neues Leben keimt. Auch ein

Hinweis auf die Auferstehung Christi.

Und wer schon einmal beobachtet hat, wie ein Küken aus dem Ei schlüpft, vom ersten Zerpicken der Schale von innen heraus über das Heraustorkeln eines klebrigen Vogelkindes, bis dann zuletzt ein kleiner Wonneproppen aus gelben Daunen unsicher auf den zarten Beinchen steht, das ist schon ein Auferstehungswunder!

In antiken Gräbern finden sich Eier als Grabbeigabe. Und auch die Tradition des Eierbemalens ist uralte. Ursprünglich färbten Christen die Ostereier wohl nur rot. Denn die Farbe rot steht für Leben, Geburt, Freude, Feier und Sieg.

Und nicht zuletzt die Osterblumen. Überall leuchten uns im Frühjahr die gelben Narzissen entgegen. Und wie alle Zwiebelgewächse ziehen sie sich nach der Blüte und dem Vertrocknen der Blätter wieder ganz unter die Erde zurück. Sie sind wie verschwunden. Und sammeln doch nur Kraft für die nächste „Auferstehung“.

Aus dem angelsächsischen Raum stammt der Brauch, in der Osternacht ein leeres Holzkreuz mit Frühlingsblüchern zu schmücken. Auch hierin liegt wieder die gleiche Symbolik: Aus dem toten Holz wächst neues Leben. Die bunten Blüten erfreuen uns und zeugen vom Licht und der Wärme der Sonne.

Kirchentag aktuell - Unsere Region macht mit

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Zahlreiche GrasbergerInnen werden am **Abend der Begegnung** am Weserufer künstlerisch und kulinarisch mitwirken. Ein Adolphsdorfer Torfkahn weist den Weg. Wenn Sie noch mitmachen möchten, helfende Hände sind sehr willkommen: W. Ridderskamp Tel. 04205-396422.

Unsere Region betreut die Realschule in OHZ als **Schulquartier**. Bis zu 390 Gäste werden dort untergebracht. Sie wollen gut versorgt werden. Das organisiert unser Quartiersteam. Sie wollen dabei mitmachen? Kommen Sie zum **Vorbereitungstreffen** am 24. März um 19.30 Uhr ins Grasberger Gemeindehaus. Oder melden Sie sich bei B. Neukirch Tel. 04208-1755 oder H. Lucht Tel. 04792-96334.

Kirchentag aktuell - Der Torfkahn wird zur Kanzel

Wie passen Kirche und Torfkähne zusammen? Bestens, wie der originelle Torfkahngottesdienst zeigen wird. Am 23. Mai 2009 wird der Torfhafen in Bremen-Findorff zur Freiluftkirche. Sie sind herzlich eingeladen.

Der Kirchenkreis und der Landkreis OHZ haben sich unter dem Motto „I want ‚Moor‘“ viel einfallen lassen: Die Osterholzer Torfkahnfotte wird in den Hafen einfahren, und Superintendentin Jutta Rühlemann hält eine Predigt, passend zum damaligen kargen und einsamen Leben der Moorbauern. Auch die Legende vom Teufel, der sein Moor verlor, wird gelesen. Der Gottesdienst wird durch die Gebrüder Jehn aus Worpswede und den



Shantychor des Segelclubs Hamme e.V. aus Osterholz-Scharmbeck musikalisch gestaltet.

Torfkahngottesdienst

Samstag, 23. Mai 2009

18.00 bis 19.00 Uhr

Torfhafen in Bremen-Findorff

Kirchentag aktuell - Feierabendmahl

Die Feierabendmahle im Kirchenkreis sind ganz besondere Höhepunkte während des Kirchentags. Sie werden als Abend-Gottesdienste am Freitag, den 22. Mai 2009 begangen. Sie finden bislang in Osterholz-Scharmbeck, Ritterhude und Lilienthal statt. Alle Menschen aus dem Kirchenkreis sind herzlich eingeladen. Danach feiern die Gottesdienstbesucher mit ihren Quartier-

gästen bei Musik, Gesprächen, Essen und Getränken. Bei der St.-Willehadi-Kirche in Osterholz-Scharmbeck findet das größte Kirchenfest statt. Mit kulinarischen Köstlichkeiten, Unterhaltungsprogramm und vielen Gelegenheiten zum Kennenlernen. Hier wird die Kirche an Info-Ständen auch ihr Leistungsspektrum vorstellen.

Der Altar in der Zions-Kirche

Das ursprüngliche Konzept sah für Worpsswede eine kleine Kirche vor, die aus Gründen der Sparsamkeit mitten im Lärm des siebenjährigen Krieges als Kopie der Garten-Kirche in Hannover den im Moor verstreut lebenden Menschen geistliche Heimat werden sollte.

Vor Ort wurde den Verantwortlichen schnell deutlich, dass die stark anwachsende Gemeinde mehr Sitzplätze benötigte, als der Raum hergab. Darum wurden die Abmessungen der Mauern gestreckt, die zur Stützung des Daches nötigen Säulen für den Einbau einer Empore genutzt und an der Stirnseite des Raumes ein Kanzel-Altar errichtet. Bis unmittelbar an den Altar drängten sich die über 800 Sitzplätze. Der Vorteil eines Kanzel-Altars lag darin, dass der Pastor von fast allen Plätzen gut zu sehen und zu hören war.

Dem Altar ist das sechseckige Muster eines Davidstern (oder das Siegel Salomos) einbeschrieben, und so gibt es beziehungsreiche Linien zwischen den einzelnen Punkten und ausge-

schmückten Rokaillen. Nach der Innenrenovierung der Zions-Kirche 1986 wurde auf den Altar ein von Christoph Fischer gestaltetes kleines Bronze-Kreuz gestellt. Dieses Kreuz greift mit seinem sechseckigen Querschnitt die Idee des Altars auf und fügt sich von seinen Proportionen her gut in die Gesamt-Komposition ein.

Altar und Kanzel werden gerahmt von zwei korinthischen Säulen, die mit „Arme-Leute-Marmor“ (Holz mit entsprechender Bemalung) ausgeführt sind. Links und rechts von den Säulen sind Reste von Bildern zu erkennen, die im Lauf der Zeiten verloren gegangen sind. Überall sind im Holz der Kirche Spuren eines üblen Holzwurmbefalls zu finden, dem 1898 auch die Gloger-Orgel zum Opfer fiel.

So präsentiert sich unsere Kirche zu ihrem 250 jährigen Jubiläum in ihrer Schlichtheit mit dem einzigen Schmuck aus der Bauzeit, den sie heute noch hat: dem Kanzel-Altar.

E. Dubbert



Worpsweder Zionskirche 1759 - 2009

Die Kirchengemeinde Worpswede besteht in diesem Jahr 250 Jahre.

250 Jahre Kirche im Dorf ist Anlass zu dankbarem Feiern.

Unsere Landesbischöfin Dr. Margot Käßmann hat sich bereit erklärt, die Predigt in unserem Festgottesdienst am 29. März 2009 zu halten. Anschließend eröffnet sie die Ausstellung „Seelenland Kunst und Glaube“ in der Kunsthalle Netzel.

Dort erhielt die Kirchengemeinde Worpswede die Möglichkeit „ins Dorf“ zu gehen und ihre Aufgaben und Aktivitäten zu zeigen.

Alle Gruppen, die zum lebendigen Gemeindeleben beitragen, stellen ihre Arbeit vor, die Kirchenmäuse, Kirchenmusik, Diakoniestation, Besuchsdienst, um nur einige zu nennen.

Im Laufe der Ausstellung, die bis Anfang August 2009 dauern soll, werden kleinere Veranstaltungen in der Kunsthalle Netzel stattfinden, z. B. Chorsingen, Andacht mit dem Posaunenchor, Aktionen des Orgelkreises, Meditationen zu den ausgestellten Kunstwerken.

Sie alle sind herzlich eingeladen dabeizusein und auch mitzumachen.

Eine Schreibstation dort und in der Kirche selbst lädt ein, jederzeit an unserem Bibelprojekt mitzuwirken.

Auch andere Häuser der Kunst, Haus im Schluh, Barkenhoff, Große Kunstschau, beteiligen sich mit Beiträgen zur Spiritualität

der Worpsweder Künstler. Erstmals und zum 250. Jubiläum der Zionskirche werden Kunstwerke mit religiösen Inhalten umfassend dargestellt.

Eine gemeinsame Eröffnung dieser Ausstellungen wird sein am 1. Mai 2009 um 18 Uhr in der Kirche. Die Gemeinde ist dazu herzlich eingeladen.

Ilse Walter

Die Reihe der Pastoren in Worpswede

1828 - 1851	August Wilh. Günsch
1852 - 1884	Christian Heinrich Colpe
1884 - 1892	Gottfried von Hanffstengel
1892 - 1913	Jürgen Fitschen
1914 - 1921	Alfred Röhrbein
1922 - 1929	Friedr. W. W. Stakemann
1929 - 1933	Gerhard Burgstaller
1934 - 1948	Karl Bobzien
1949 - 1956	Willi Breitschuh
1956 - 1964	Jürgen Uhlhorn
1964 - 1980	Günther von Glahn
1965 - 1974	Karl-Heinz Daugelat
1974 - 1983	Dieter Kirschner
1981 - 1983	Heinz-Dieter Wittenborn
1984 - 1999	Gert Stührmann
1984 - 2001	Reinhard von Stumpfheldt
seit 2000	Ewald Dubbert
2001 - 2007	Regine Sievers

Der Friedhof in Worpswede

1759 hat Jürgen Christian Findorff einen Plan von dem neuen Friedhof zu Worpswede gezeichnet. Die Grabstellen der einzelnen Ortschaften des neuen Kirchspiels Worpswede wurden um die Zionskirche herum angeordnet. Selbst nach 250 Jahren ist diese Struktur noch erkennbar.

Nach dem Bau der Kirchen in Grasberg (1789) und Hüttenbusch (1905) wurden die freigebliebenen Grabplätze der Dörfer Wörpedorf und Eickedorf, sowie der Dörfer Heudorf, Hüttenbusch und Vieh an die Neubauern in Worpswede und die Bauern der neuen Dörfer Bergedorf, Westerwede, Südwede, Osterwede, Ostendorf, Mooringen, Nordwede, Mevenstedt, Lüningshausen vergeben. Eine erstmalige Erweiterung des Worpsweder Friedhofes geschah im Jahre 1874. Dabei entstand der von Paula Modersohn-Becker so genannte Zipfel auf der östlichen Seite des Friedhofes.

Mehrfach wurde der Friedhof erweitert; zuletzt 1999 mit einem Urnenfeld, auf dem anonyme Bestattungen möglich sind. Insgesamt hat der Friedhof heute eine Gesamtfläche von etwa 32.000m².

Immer wieder fragen Besucher Worpswedes nach dem Grab von Paula Modersohn-Becker auf unserem schönen parkähnlichem Friedhof. Seit dem 7. März 2009 sind an den Eingängen des Worpsweder Friedhofes vier große Tafeln mit einem Friedhofsplan aufgestellt. Dieser Plan wurde von Jürgen Feil und Hans-Hermann Hubert zusammengestellt, damit die Besucher Worpswedes die annähernd 80 Gräber von Worpsweder

Kunstschaffenden (Schriftsteller, Maler, Musiker, Bildhauer, Grafiker und auch Gartenarchitekten und Tänzerinnen) auf unserem Friedhof ohne Schwierigkeiten finden können. Namen wie Paula Modersohn-Becker, Fritz Mackensen, Erna und Walter Bertelsmann, Jürgen und Annemarie Bertelsmann, Hans am Ende, Wilhelm Scharrelmann, Benny Huys, Karl Krummacher und viele mehr sind auf diesem Plan verzeichnet.

In früheren Jahren war es üblich, dass der Verstorbene in der Diele des Bauernhauses aufgebahrt wurde. Der Dorflehrer erzählte aus der Vita des Verstorbenen. Nachbarn und Angehörige zogen dann mit dem Sarg voran zum Friedhof. Dort empfing sie der Pastor und setzte die Trauerfeier mit der Beerdigung fort. Der anschließende Gottesdienst sollte die Angehörigen auf das Leben ohne den Verstorbenen vorbereiten. Dieser Teil der Tradition wird auch heute noch gelebt. Der Abschied von dem Verstorbenen findet heute allerdings in der 1994 errichteten Friedhofskapelle statt.

Literatur:

Jürgen Teumer, Friedhof und Kirche in Worpswede, 2007

Hans-Hermann Hubert

Via crucis - Kreuzweg

Am Karfreitag, 10. April 2009 um 15 Uhr zur Todesstunde Christi singt der Kirchenchor unter Leitung von Ulrike Dehning die „Via crucis“, die 14 Stationen des Kreuzweges von Franz Liszt. Johannes Dehning spielt die Orgel.

Franz Liszts Alterswerk entstand 1878 - 1879 in Rom.

In dieser außergewöhnlichen Komposition vereint er gregorianischen Hymnus mit protestantischem Kirchenlied („O Haupt voll Blut und Wunden“), Choral im Bachstil mit spätromantischer Harmonik, die „Neuland“ beschreitet.

Anschließend sind die Zuhörer eingeladen, nach einem Spaziergang zur Kunsthalle Netzel die dort ausgestellten Kreuzweg-Skulpturen des Worpsweder Künstlers Waldemar Otto, der am 30. März seinen 80. Geburtstag begeht, zu betrachten und das Leiden und Sterben Jesu zu bedenken. Biblische Themen sind ihm eine wichtige Werkgruppe.

Die Figurengruppe wurde 1993 geschaffen für die Ökumenische Emmauskirche in Bad Griesbach/Bayern. Ein Abguss befand sich viele Jahre auf Reisen, nun wird eine dauerhafte Heimat für sie gesucht.

Von acht Kreuzwegstationen ist das Motiv „Kreuzigung“ abgebildet.

Die Kreuzwegandacht ist eine eher volkstümliche Andachtsform zur Be-

trachtung der Leidensstationen Jesu, die sich bis ins 14. Jahrhundert nachweisen lässt.

Ulrike Dehning, Ilse Walter



	Worpswede (sonntags 10 Uhr)	Hüttenbusch (sonntags 10 Uhr)
5. April Palmarum	Pastorin Ridderskamp ^{A,T2}	Pastor Sievers ^{A,T1}
9. April Gründonnerstag	19.00 Uhr Tischabendmahl Pastor Dubbert ^A	19.00 Uhr Tischabendmahl Pastor Sievers ^A
10. April Karfreitag	Pastorin Ridderskamp	Pastor Sievers ^A
	15.00 Uhr Improperien Pastor Dubbert	
12. April Ostersonntag	5.00 Uhr Osternacht Pastor Dubbert	
	Pastor Dubbert ^A	Pastor Sievers ^{A,T1}
13. April Ostermontag	Pastorin Ridderskamp	Regionaler Familiengo Diakonin
19. April Quasimodogeniti	Pastor Dubbert ^{T1}	Regina Hartstock Lektorengottesdienst
24. April Freitag		
25. April Sonnabend		
26. April Miserekordias Domini	Konfirmation Pastor Dubbert	

A = mit Abendmahl, T 1 = Taufen im Gottesdienst

Grasberg (sonntags 10 Uhr)	<p style="text-align: center;">Passionsandachten in Worswede</p> <p>Vom 6. bis 8. April wird an jedem Abend um 19.00 Uhr eine Passionsandacht im Gemeindesaal der Zionskirchengemeinde Worswede gefeiert. Dazu wird herzlich eingeladen.</p> <p style="text-align: center;">Tischabendmahlsfeiern in Worswede und Hüttenbusch</p> <p>Am Gründonnerstag, 9. April um 19.00 Uhr, wird zu Tischabendmahlsfeiern in den Gemeindesaal der Zionskirchengemeinde Worswede und in die Hüttenbuscher Kirche eingeladen.</p> <p>Die beiden Tischabendmahlsfeiern sind mit einem einfachen Abendbrot verbunden.</p> <p style="text-align: center;">Ostergottesdienste</p> <p>Es wird herzlich eingeladen zu den Ostergottesdiensten</p> <p style="text-align: center;">in Worswede</p> <p>12. April 5.00 Uhr Osternacht 10.00 Uhr Festgottesdienst am Ostersonntag</p> <p>13. April 10.00 Uhr Festgottesdienst am Ostermontag</p> <p style="text-align: center;">in Hüttenbusch</p> <p>12. April 10.00 Uhr Festgottesdienst am Ostersonntag</p> <p style="text-align: center;">in Grasberg</p> <p>12. April 6.00 Uhr Osternacht 10.00 Uhr Festgottesdienst am Ostersonntag</p> <p>13. April 10.00 Uhr Regionaler Familiengottesdienst für Hüttenbusch und Grasberg</p> <p style="text-align: center;">Krabbelgottesdienst in Grasberg</p> <p>Am Dienstag, 21. April, lädt Diakonin Tönjes um 10.30 Uhr wieder zu einem Krabbelgottesdienst für die Kleinsten und ihre Eltern in die Grasberger Kirche ein.</p>
Pastor Neukirch ^{T2}	
19.30 Uhr Pastorin Sievers	
Pastor Neukirch	
6.00 Uhr Osternacht Pastorin Sievers	
Pastor Neukirch ^A	
gottesdienst in Grasberg Tönjes	
Pastor Neukirch ^{T2}	
19.00 Uhr Diakonin Tönjes ^A	
16.00 Uhr Konfirmation Diakonin Tönjes	
19.00 Uhr Pastorin Sievers ^A	
Konfirmation Pastorin Sievers	

T 2 = Taufgottesdienst im Anschluss (11.15 Uhr)



Worswede

Oase der Seele

Im Jahre 2004 gründete sich der Gesprächskreis „Oase der Seele“. Anhand verschiedener Themen wie Umgang mit Zeit, Grenzerfahrungen, Mut, Gewissen und Krisen sollten die TeilnehmerInnen ihr Leben im Kontext der Beziehungen zu sich selbst, zu ihren Mitmenschen, ihrer Umwelt, zu Gott in den Blick nehmen und daraus Lebens- und Handlungsmuster für sich herleiten. Im Januar 2008

gestalteten die Gesprächskreismitglieder inhaltlich ihr Jahresprogramm (z.B. Filmbericht Tibet, Rituale im Alltag früher, heute, Kirchwegwanderung, Vision Sekem die Wüste urbar machen). Die Gruppe trifft sich weiterhin am 3. Dienstag im Monat von 19.30 - 21.00 Uhr im Gemeindehaus, Ansprechpartner sind Helga Fuchs Tel. 04792-7414 und Werner Reiche Tel. 04792-950808.

Kinderkirche im April

Am Samstag, den 25. April feiern wir in der Zeit von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr Kinderkirche. Wir treffen uns dazu im Saal des Gemeindehauses. Alle Kinder ab dem Grundschulalter sind herzlich eingeladen, mit uns zu feiern, biblische Geschichten kennen

zu lernen, Lieder zu singen, zu beten, basteln und zu spielen. Um uns zwischendurch zu stärken, werden wir auch gemeinsam etwas essen und trinken. Heiko Lucht und das ehrenamtliche Kinderkirchenteam freuen sich auf dich!

Einladung zum Osterfrühstück

Am Ostersonntag, dem 12. April 2009, findet um 5.00 Uhr ein Osterfrühgottesdienst mit Taufen statt. Anschließend laden die Eltern der

Täuflinge herzlichst in das Gemeindehaus zum Osterfrühstück ein.

Worsweder Orgelmusik Sonntagnachmittag um 17.00 Uhr

Sonntag, 5.4., Gemeindesaal „Alte Schule“
„Stimmen und Landschaften - Andersen“. Ein Hörspielnachmittag mit Margarete und Wolfgang Jehn.

Karfreitag, 10.4., 15 Uhr, Zionskirche,
zur Todesstunde Jesu

Franz Liszt, Via crucis-14 Kreuzwegstationen
Worsweder Kirchenchor, Johannes Dehning
-Orgel, Leitung: Ulrike Dehning.

In Verb. mit der Ausstellung der Kreuzweg-
Plastiken von Waldemar Otto in der Kunsthalle
Netzel.

Sonntag, 19.4., Zionskirche

Konzert „wie beim alten Fritz“, Collegium
musicum Bremen, Erich Vogel - Querflöte,
Helmut Schaarschmidt - Oboe, Almuth Pahl -
Fagott, Bertram Kloss - Cembalo

Sonntag, 26.4., Zionskirche

„Blumen und Gärten“. Weltliche Chormusik
mit dem Ensemble „de cadenza“.

Sie möchten eine Patenschaft für eine Pfeife
der neuen Orgel? Unsere Webseite informiert:
www.dieneueorgel.de



Worpswede

Mensch, wo bist du?

In freiem Vortrag wird die Worpsweder Künstlerin Friederike Dorothee Fricke zum Kirchentagsthema „Mensch, wo bist du?“ und „Gott und Glaube“ Texte und Gedichte von Rainer Maria Rilke u.a. rezitieren.

Sie spielt auf der Sandawa und auf der Tam-

bura und singt Obertöne und Segenslieder in uralter Sprache.

Zeit: 16. Mai 2009, 19.00 Uhr

Ort: Zionskirche Worpswede

Anmeldung: 04792-96023



Hüttenbusch

Frauenkreis am 15. April

Am 15. April um 15.00 Uhr trifft sich im unteren Gemeinderaum wieder der Frauenkreis, der offen ist für Frauen ab etwa 60 Jahren. Hier darf in gemütlichem Rahmen bei Kaffee und

Kuchen geklönt werden. Zur weiteren Unterhaltung wird Grete Hoops beitragen, die aus ihren Büchern liest.

Es wird herzlich eingeladen.

Dorfgesprächskreis am 21. April

Am 21. April um 19.30 Uhr lädt der Dorfgesprächskreis ein in den unteren Gemeinderaum der Hüttenbuscher Kirche. Nachdem Hüttenbusch Kreissieger im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ geworden ist, sollen weitere Schritte der Dorfentwicklung überlegt

werden. Stichworte dazu können sein: Situation Jugendlicher, Armut, Einkaufs- und Bankensituation, Lage älterer Menschen im Dorf, ehrenamtliches Engagement...

Alle am Dorfleben Interessierte sind herzlich willkommen.

Kinderkirche im April

Nach den Osterferien wird am 24. April um 15.30 Uhr wieder zur Kinderkirche in die Hüttenbuscher Kirche eingeladen. Hier können

Kinder ab 4 Jahren singen, beten, basteln, spielen und Geschichten hören.

Computerkurse

Am 25. April bieten der Verein Dorfplatz Hüttenbusch e.V. und die Evangelische Erwachsenenbildung von 9.00 bis 13.00 Uhr in der Hüttenbuscher Kirche einen PC-Kurs zum Thema „Textverarbeitung“ an. Für diesen Kurs

sollten Grundkenntnisse im Umgang mit dem Computer vorhanden sein.

Die Kursgebühr beträgt 16,- Euro.

Anmeldungen bitte im Gemeindebüro unter der Tel. Nr. 04794-503.



Hüttenbusch

Regelmäßige Veranstaltungen - wir laden herzlich ein:

Kinder/Jugend	Krabbelgruppe	dienstags	10.00 Uhr
	Kinderchor	mittwochs (ab 4 Jahre)	15.30 Uhr
	Posaunenchor (Anfänger)	mittwochs	17.30 Uhr
	Kinderkirche	freitags, vierzehntäglich	15.30 Uhr
Junge Erwachsene	Laienspielkreis	donnerstags	20.00 Uhr
Erwachsene	Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe	montags	20.00 Uhr
	AG Dorfchronik	dienstags, nach Absprache	19.30 Uhr
	Dorfgesprächskreis	dienstags, nach Absprache	19.30 Uhr
	Frauenkreis	2. Mittwoch im Monat	15.00 Uhr
	Meditatives Tanzen	4. Donnerstag im Monat	17.45 Uhr
Musik	Posaunenchor	montags	20.00 Uhr
	Singkreis (Frauen), gerade Woche	dienstags	19.30 Uhr
	Kirchenchor, ungerade Woche	dienstags	19.30 Uhr
	Kinderchor und Posaunen Anfänger s. unter Kinder/Jugend		



Grasberg

Termine im April

01.04.	15.00 Uhr	Frauenkreis
03.04.	9.00 Uhr	Männerfrühstück
	14.30 Uhr	Geburtstagsnachfeier der Jubilare im März
08.04.	10-13 Uhr	Osterkindertag
15.04.	14.30 Uhr	Offener Senioren Club
16.04.	9.30 Uhr	Frauenfrühstück
	18.00 Uhr	Treffen der ehrenamtlichen Jugendlichen
20.04.	9-11 Uhr	Basarbasteltreff
	19.30-21.30 Uhr	Basarbasteltreff

Der Kirchenchor probt wöchentlich donnerstags um 20 Uhr im Gemeindehaus.
 Der Kinderchor probt wöchentlich montags von 16.00-16.40 Uhr im Gemeindehaus.



Osterkindertag für Grundschüler

Ostern mit allen Sinnen erfahren - darum geht es bei unserem Osterkindertag am 8. April. Von 10 bis 13 Uhr sind alle Kinder im Grundschulalter herzlich ins Gemeindehaus eingeladen.

Wir werden Spielen, Basteln und Singen und uns bei einem gemeinsamen Ostermittagessen stärken. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kerstin Tönjes

Familiengottesdienst am Ostermontag

„Alle Knospen springen auf“ lautet das Thema unseres Familiengottesdienstes, der am 13. April um 10 Uhr stattfindet. Jung und Alt sind herzlich eingeladen, ganz beschwingt miteinander das Osterfest zu feiern.

Im Anschluss können die Kinder eine kleine Osterüberraschung suchen, während die Eltern sich bei einer Tasse Kaffee im Gemeindehaus stärken.

Kinder sind Gäste, die nach dem Weg fragen

Ein ganz besonderer Elterninformationsabend findet am 28. April in unserer Kirche statt. Dr. Jirina Prekop referiert über Kindererziehung. Die bekannte Kinderpsychologin will uns Eltern Mut bei der Erziehung unserer Kinder machen: Es gilt, den Gästen einen guten Ort

anzubieten und ihnen so lange Sicherheit und liebevollen Halt zu geben, bis sie ihren Weg selber gehen können. Der Vortrag beginnt um 20 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf (5,- Euro) oder an der Abendkasse (6,- Euro). Eine Ermäßigung ist möglich.

Eine Orgelmaus in der Grasberger Kirche

Beim Orgelkonzert für Kinder, am 19. April 2009, um 16.00 Uhr, kommt die Orgelmaus aus ihrem Versteck. Sie kennt die Arpschnitger-Orgel ganz genau und weiß viel zu erzählen. Und sie meint, dass Orgelmusik nichts Langweiliges ist. Die Orgel kann fröhlich oder auch traurig klingen, laut oder

leise, feierlich oder lustig. Haben sich sogar Geigen in ihr versteckt oder Trompeten? Das wird die Orgelmaus allen kleinen und großen Konzertbesuchern verraten. Es hilft ihr dabei die Kirchenmusikerin Caroline Schneider-Kuhn. Eintritt frei.



	Worpswede	Hüttenbusch	Grasberg
Kirchen-Vorstand	Ulf Franzke ☎ 04792-951356	Silke Jelten ☎ 04794-1568	Bernd Neukirch ☎ 04208-1755
Pfarramt	Ewald Dubbert ☎ 04792-2086 Wiebke Ridderskamp ☎ 04205-396422	Reiner Sievers ☎ 04794-503	Bernd Neukirch ☎ 04208-1755 Regine Sievers ☎ 04794-503 Wiebke Ridderskamp ☎ 04205-396422
Diakon/in	Heiko Lucht ☎ 04792-96334		Kerstin Tönjes ☎ 04208-3508
Kirchen-musiker/in	Ulrike Dehning (Orgel / Chor) ☎ 04792-2633 Ulrike Schirok (Posaunenchor) ☎ 04791-2752	Gitte Allenstein (Kinderchor) ☎ 04794-962161 z. Zt. Hans Zark (Posaunenchor) ☎ 04794-323	Gerhild Lemke (Orgel / Chor) ☎ 04208-2486
Küster/in	M. Hubert-Ludwigs ☎ 0162-6061610	Adelheid Lütjen ☎ 04794-1419	Karin Behrens ☎ 04208-916758
Friedhofs-wärter	Jonny Helmken ☎ 0162-6065627		Hinrich Schnaars
Gemeinde-büro	z.Zt. Inge Grugel An der Kirche 5 27726 Worpswede Di 17.00 – 19.00 Do 17.00 – 19.00 ☎ 04792-96335 ☎ 04792-96337 KG.Worpswede @evlka.de	Helma Blanken Hüttenbuscher Str.24 27726 Worpswede Di, Do, Fr, 8.30 – 12.00 ☎ 04794-503 ☎ 04794-1322 KG.Huettenbusch @evlka.de	Rita Hastedt Speckmannstr.40 28879 Grasberg Di, Mi 10 – 12.00 Do 16.00 – 18.00 ☎ 04208-9199095 ☎ 04208-9199094 KG.Grasberg @evlka.de
Friedhofs-verwaltung	Michael Hubert-Ludwigs Di + Fr 9.00 – 11.00 ☎ 04792-96336	Gemeinde Worpswede ☎ 04792-312-0	Andrea Schnieders Di 10.00 – 12.00 Do 16.00 – 18.00 ☎ 04208-9199096
Kindergarten	Sonja Löffler ☎ 04792-2505		
Jugendtreff	„Die Scheune“ Almut+Mat. Schmidt Mo–Do 16.00 – 21.00 Fr + So 16.00 – 20.00 Sa 15.00 – 19.00 ☎ 04792-96333	Jugendtreff „Alte Schule“ (Träger: Förderv. Jugendtreff Hüttenb.) ☎ 04794-962199	
Diakoniestation	Pflegedienstleitung Annette Rebber-Fitzke ☎ 04792-4278		